

# Schutzkonzept Coronavirus

## Schutzkonzept Coronavirus

Version	1.0
Erstelldatum	01. Mai 2020
Letzte Änderung	01. Mai 2020

### History

Version	Änderung
---------	----------

Kita Summervogel Zuzwil  
Unterdorfstrasse 36c  
9524 Zuzwil

Tel. 071 940 00 92  
info@kitazuzwil.ch  
www.kitazuzwil.ch

Die Bezeichnungen, Texte und Formulierungen in dieser Dokumentation und ihrer Elemente sind lediglich aus praktischen Gründen in der männlichen Form verfasst, sie gelten für die Angehörigen beiderlei Geschlechts in gleicher Weise.

Diese Dokumentation ist für den alleinigen Gebrauch des Herausgebers und von ihm ausdrücklich bezeichnete Empfänger bestimmt. Diese Dokumentation darf weder ganz noch auszugsweise in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder in einem anderen Verfahren) und nicht ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme ausserhalb der vorgesehenen Empfängergruppe verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2020 Alle Rechte vorbehalten

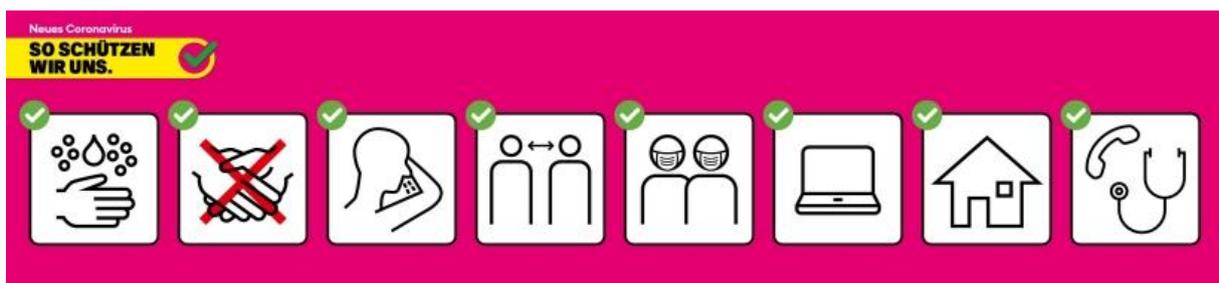
1	Einleitung	4
2	Betreuungsalltag	5
2.1	Gruppenstruktur und Freispiel	5
2.2	Aktivitäten und Projekte	5
2.3	Rituale	5
2.4	Aktivitäten im Freien	5
2.5	Esssituationen	5
2.6	Übergang von Spiel zu Esssituationen	6
2.7	Pflege	6
2.8	Schlaf- und Ruhezeiten	6
3	Übergänge	7
3.1	Bringen und Abholen	7
3.2	(Wieder)- Eingewöhnung	7
4	Personal	8
4.1	Abstand zwischen den Mitarbeitern	8
4.2	Teamgrösse	8
4.3	Persönliche Gegenstände	8
4.4	Tragen von Schutzmasken	8
4.5	Berufswahl, Lehrstellen und Berufswahl	8
4.6	Übergang von Mitarbeitenden von Besprechungen/ Pausen zurück auf die Gruppe	8
5	Räumlichkeiten	9
5.1	Hygiene in den Räumlichkeiten	9
6	Vorgehen bei Krankheitsfall Corona	9
6.1	Empfehlungen des BAG	9
6.2	Auftreten bei akuten Symptomen in der Kita	9
7	Schutzmaterial	10
7.1	Schutzmasken	10
7.2	Handschuhe	10
7.3	Desinfektions- mittel	10
7.4	Einwegtücher	10

## 1 Einleitung

Mit der schrittweisen geplanten Lockerung der Corona-Massnahmen und der angekündigten Wiederaufnahme des Schulbetriebs, kehren wir wieder zurück in den «Normalbetrieb» mit Schutzkonzept. Das Schutzkonzept zeigt auf, wie die Kita Sommervogel im regulären Betrieb auf eine ausreichende Prävention und Sensibilisierung zur weiteren Eindämmung des Coronavirus achtet. Wir setzen alles daran, dass alle Kinder in unserer Kita wieder betreut werden können. Unter den gegebenen Umständen ist dies möglich. Falls Bedenken bestehen, steht die Kita-Leitung zur Verfügung. Wir alle stehen nun in der Verantwortung, den Kindern mit Sorgfalt und Augenmass wieder eine vertraute Kita anzubieten. Im Speziellen sind aber die Mitarbeitende der Kita Sommervogel Vorbilder für die Eltern und Kinder im Einhalten der Schutzmassnahmen und im guten Umgang mit Distanz.

Gemäss expliziter Kommunikation des BAG spielen «kleine» Kinder kaum eine Rolle bei der Ausbreitung der COVID-19-Pandemie. Vor dieser Ausgangslage sind Einschränkungen zur Eindämmung wie Abstandsregeln bei kleinen Kindern untereinander und zwischen Kind und Betreuungsperson sowie starre Regulierungen von Gruppengrösse und -zusammensetzung nicht verhältnismässig. Ältere Kinder und insbesondere Jugendliche spielen potenziell eine leicht grössere Rolle bei der Ausbreitung der COVID-19-Pandemie. Allerdings verstehen diese die Schutzmassnahmen besser, so dass für gewisse Situationen die Abstandsregel zu Erwachsenen eingeführt werden kann. Erwachsene halten den Abstand zu anderen Erwachsenen immer ein. Der Alltag soll im Sinne des Mottos «Bleiben Sie zuhause», also «Bleiben Sie in der Betreuungsinstitution», in der gewohnten Umgebung der Betreuungsinstitution gelebt und gestaltet werden und sich nicht zu sehr in den öffentlichen Raum ausdehnen. Jede eingeführte Massnahme muss zwingend auf das Wohl der Kinder und deren Recht auf eine positive Entwicklung ausgerichtet sein.

Wir halten uns streng an die geltenden Vorgaben des BAG, insbesondere waschen wir unsere Hände regelmässig und halten strikte Abstand ein.



**Wir schützen  
uns  
gegenseitig!**

## 2 Betreuungsalltag

### 2.1 Gruppenstruktur und Freispiel

- 🦋 Grundsätzlich dürfen Kindergruppen grösser als 5 Kinder sein.
- 🦋 Die Kindergruppen entsprechen zum Wohle der Kinder den gewohnten Strukturen.
- 🦋 Auf neue Gruppenkonstellationen (z.B. gruppenübergreifende Projekte, Zusammenlegungen, offenes Arbeiten) wird verzichtet.
- 🦋 So viel wie möglich draussen im Garten spielen.
- 🦋 Mitarbeitende halten die Abstandsregeln (2 m) zu anderen Erwachsenen ein.
- 🦋 Der Abstand von 2 m zwischen Mitarbeitenden und Kind sowie zwischen Kind und Kind muss nicht eingehalten werden. Die Sicherstellung der Grundbedürfnisse und der positiven Entwicklung geht dieser Regel vor und ist – je jünger das Kind umso mehr – von höchster Relevanz.

### 2.2 Aktivitäten und Projekte

- 🦋 Bei geplanten Projekten/ Aktivitäten wird darauf geachtet, dass keine «hygienekritischen» Spiele gemacht werden (z.B. Wattlebtausch mit Röhrlipusten).
- 🦋 Die Mitarbeitenden sprechen mit den Kindern und Jugendlichen weiterhin entwicklungsgerecht über die Situation.

### 2.3 Rituale

- 🦋 Das Team wägt ab, welche Rituale zurzeit den Kindern Struktur und Sicherheit geben und deshalb wichtig sind (z.B. Winken beim Abschied) und auf welche Rituale aufgrund der Schutzmassnahmen eher verzichtet werden kann.

### 2.4 Aktivitäten im Freien

- 🦋 Im Sinne von «Bleiben Sie zuhause», gilt «Bleiben Sie in der Betreuungseinrichtung». Das Spielen im Freien soll möglichst im Garten der Kita geschehen, höchstens aber auf dem/im gewohnten und zu Fuss erreichbaren Spielplatz/ Wald und Spaziergang in der näheren Umgebung.
- 🦋 Beim Aufenthalt im Garten oder beim Besuch von externen Spielplätzen etc. halten die Mitarbeitenden ebenfalls den erforderlichen Abstand von 2 m zu anderen erwachsenen Personen, sowie zu den Kolleginnen und Kollegen ein.
- 🦋 Die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln wird weiterhin gemieden.
- 🦋 Auf das Einkaufen zusammen mit den Kindern wird verzichtet.
- 🦋 Nach dem Aufenthalt im Freien treffen Kinder und Mitarbeitende die Hygienevorkehrungen (Händewaschen, Mitarbeitende: Hände auch desinfizieren).
- 🦋 Auch für den Aufenthalt im Freien werden die notwendigen Hygienevorkehrungen getroffen (ausreichend Taschentücher, Einweghandschuhe, Desinfektionsmittel mitnehmen).

### 2.5 Esssituationen

- 🦋 Massnahmen werden gemäss Hygienekonzept konsequent umgesetzt.
- 🦋 Vor der Zubereitung von Mahlzeiten auch Zwischenmahlzeiten und Säuglingsnahrung werden Hände gewaschen und desinfiziert.
- 🦋 Vor und nach dem Essen waschen Kinder und Mitarbeitende die Hände. Dies gilt auch für die Verpflegung von Säuglingen.
- 🦋 Kinder werden angehalten kein Essen oder Getränke zu teilen.

## 2.6 Übergang von Spiel zu Esssituationen

## 2.7 Pflege

## 2.8 Schlaf- und Ruhezeiten

 Es wird konsequent Schöpfbesteck benutzt (z.B. Gemüsesticks mit einer Zange/ Löffel nehmen und nicht mit der Hand) sowie darauf geachtet, dass sich nicht von Hand aus einem Teller/ einer Schüssel (Brot-/Früchtekorb) bedient wird.

 Znüni und Zvieri wird den Kindern auf eigenen Tellern serviert.

 Mitarbeitende sitzen mit zwei Meter Abstand voneinander, allenfalls Tische auseinanderschieben.

 Bei gutem Wetter und bestehender Möglichkeit, unter Einhaltung der Hygienevorkehrungen, auch mal draussen essen.

Zusätzlich bei schulergänzender Betreuung:

 Keine Essensselbstbedienung, ebenfalls keine eigene Besteckbedienung.

 Auf die Hygiene achten, Händewaschen, eventuell verunreinigte Spielsachen auf die Seite legen und so schnell wie möglich reinigen (Spielzeug, das im Mund war, sofort in Geschirrspülmaschine).

 Besonders bei Säuglingen ist der enge Kontakt unabdingbar und muss weiterhin gewährleistet werden.

 Beim Toilettengang, Wickeln oder anderen pflegerischen Tätigkeiten die Selbstständigkeit der Kinder fördern (z.B. selbst mit Feuchtigkeits-/ Sonnencreme eincremen lassen).

 Es werden Einwegtücher zum Händetrocknen verwendet.

 Es steht Desinfektionsmittel für die Mitarbeitenden bereit.

 Mitarbeitende waschen sich vor jedem körperlichen Kontakt (z.B. Naseputzen) und zwischen der Pflege einzelner Kinder gründlich die Hände.

 Einwegtücher, Windeln und Papiertaschentücher werden in geschlossenen Abfallbehälter entsorgt.

Beim Wickeln weitere Schutzmassnahmen vornehmen:

 Desinfektion der Wickelunterlage

 Gebrauchte Windeln sofort im geschlossenen Abfalleimer entsorgen.

 Säuglinge und jüngere Kinder sollen in ihrer gewohnten Umgebung/ Infrastruktur schlafen

 Es wird auf eine ausreichende Durchlüftung geachtet.

 Hygienemassnahmen werden eingehalten: regelmässiges Waschen, desinfizieren der Matten

## 3 Übergänge

### 3.1 Bringen und Abholen

Beim Bringen und Abholen gilt es, Wartezeiten, Versammlungen von Eltern in und vor der Kita sowie den engen Kontakt zwischen den Familien und den Mitarbeitenden zu vermeiden. Kleinkinder und Kinder, die bei der Wiedereingewöhnung Unterstützung brauchen, dürfen von einem Elternteil begleitet werden.

- 🦋 Auf jeglichen körperlichen Kontakt zwischen Erwachsenen insbesondere auf das Händeschütteln wird verzichtet.
- 🦋 Die 2 m-Distanz-Regel zwischen den Familien einfordern (auf die Wartesteifen vor den Eingängen achten).
- 🦋 Die Eltern dürfen die Garderobe normalerweise nicht betreten.
- 🦋 Die Übergabe kurz gestalten und auf Einhaltung der Distanz achten. V.a. bei kleinen Kindern oder denjenigen, die beim Verabschieden Unterstützung brauchen, kann es aber zu einer kurzen Zeitspanne von Nähe zwischen Fachperson und Eltern kommen.
- 🦋 Als Ersatz für den regelmässigen Austausch Telefongespräche anbieten.
- 🦋 Eltern dürfen, nicht zu zweit ihr(e) Kind(er) zu bringen/abzuholen.
- 🦋 Geschwister warten draussen.
- 🦋 Zusätzliche Begleitpersonen dürfen die Einrichtung nicht betreten.
- 🦋 Schulkinder sollen, wenn möglich und in Absprache mit den Eltern alleine die Betreuungsinstitution betreten und alleine wieder verlassen.
- 🦋 Die Eltern betreten die Kita nicht. Beim notwendigen Eintritt werden die Hygienemassnahmen eingehalten.
- 🦋 Für die Eltern steht Desinfektionsmittel zur Verfügung.
- 🦋 Die Mitarbeitende waschen mit den Kindern die Hände. Zur Pflege steht Feuchtigkeitscreme zur Verfügung.
- 🦋 Persönliche Gegenstände der Kinder werden, wenn möglich vom Kind selber, in seinem persönlichen Fach versorgt und damit ein «Hand zu Hand»-Kontakt zwischen den Erwachsenen vermieden.

### 3.2 (Wieder)-Eingewöhnung

Auch diejenigen Kinder, die ihre Betreuungsinstitution seit dem Lockdown nicht besucht haben, haben Zeit anzukommen. Dies gilt insbesondere für Säuglinge sowie Kinder mit besonderen Bedürfnissen, neu eingewöhnte Kinder und weitere Kinder, welche erhöhte Unterstützung in Übergangssituationen brauchen. Mögliche Umsetzungsformen sind:

- 🦋 gestaffelte Aufnahme der Kinder pro Tag/Woche.
- 🦋 verkürzte Betreuungstage
- 🦋 Bei Kindern, welche sich mit Übergängen schwertun, Umgehung der Betreuung an Randzeiten, damit sie dem Kommen und Gehen weniger ausgesetzt sind.
- 🦋 Aktiv Kontakt aufnehmen mit Eltern, um zu klären, wie die Wiedereingewöhnung gestaltet werden kann.
- 🦋 Falls eine Begleitung durch die Eltern notwendig ist, so koordinieren, dass nicht mehrere Eltern gleichzeitig anwesend sind.

### Neue Eingewöhnungen:

- 🦋 Verschobene oder zukünftige Eingewöhnungen werden Schritt für Schritt und in Absprache mit den Familien eingeplant.
- 🦋 Gruppe aufteilen (z.B. neues Kind in einem separaten Raum mit 1-2 Kindern eingewöhnen).
- 🦋 Der begleitende Elternteil hält möglichst 2 m Distanz zur Bezugserzieher/in und den anderen Kindern. (Eltern sollten gemäss «Argument des sicheren Hafens» sowieso am Rande des Geschehens sitzen und sich nicht aktiv einbringen.)

## 4 Personal

### 4.1 Abstand zwischen den Mitarbeitern

- 🦋 Die Abstandsregelung von 2 m wird eingehalten. Insbesondere bei Gruppensitzungen, persönlichen Besprechungen und in den Pausen.

### 4.2 Teamgrösse 4.3 Persönliche Gegenstände

- 🦋 Bei Sitzungen und Gesprächen auf genügend grosse Räume und Distanz in der Sitzordnung achten.
- 🦋 Für Sitzungen, welche die Anwesenheit von vielen/allen Teammitgliedern erfordern, falls möglich auf Onlinelösungen (Skype, Zoom, Teams, etc.) zurückgreifen.

### 4.4 Tragen von Schutzmasken

- 🦋 Die Mitarbeitenden arbeiten in ihren gewohnten Teams.
- 🦋 Mitarbeitende verzichten auf das Mitbringen von privatem Spiel und Gebrauchsmaterial (z.B. Bilderbücher, Handpuppen, etc.) für die Kinder.

### 4.5 Berufswahl, Lehrstellen und Berufswahl

- 🦋 Aktuell ist gemäss BAG das Tragen von Schutzmasken für Mitarbeitende von Kinderbetreuungseinrichtungen grundsätzlich nicht vorgeschrieben.
- 🦋 Die Kita verfügt über Schutzmasken. Mitarbeitende, welche in der Kita erkranken, tragen eine Schutzmaske und verlassen die Kita umgehend. Mitarbeitende, welche ein erkranktes Kind isolieren, bis es von den Eltern abgeholt wird, tragen ebenfalls eine Schutzmaske.

### 4.6 Übergang von Mitarbeitenden von Besprechungen/ Pausen zurück auf die Gruppe

- 🦋 Sorgfältiges Erstgespräch (über Telefon/Videokonferenz) führen, bevor zum Schnuppern eingeladen wird.
- 🦋 Prüfen, ob das Schnuppern durch Referenzen/ Berichte verkürzt oder aufgehoben werden könnte.
- 🦋 Schnuppern in einer konstanten Gruppenkonstellation durchführen (keine Gruppenwechsel).
- 🦋 Den Kandidatinnen und Kandidaten die Wichtigkeit der Hygienemassnahmen klar machen. Sie bitten, bei den kleinsten Krankheitsanzeichen nicht zum Schnuppern zu kommen – ohne dabei den Verlust der Stelle befürchten zu müssen.
- 🦋 Hygienemassnahmen beachten, Händewaschen und untereinander konsequent Distanz halten und wenn nötig Distanz höflich verlangen.

## 5 Räumlichkeiten

### 5.1 Hygiene in den Räumlichkeiten

Die Hygienevorschriften gemäss internem Hygienekonzept werden strikt umgesetzt:

-  Regelmässig und gründlich Hände mit Seife waschen.
-  Bereitstellen von Seifenspendern, Einweghandtüchern und Desinfektionsmitteln.
-  Bereitstellen von geschlossenen Abfalleimern.
-  Regelmässige Reinigung von Oberflächen und Gegenständen sowie Räumlichkeiten insbesondere Stellen, die oft angefasst werden wie z.B. Türklinken, Lichtschalter, Treppengeländer oder Armaturen.
-  Bei der Reinigung tragen die Mitarbeitenden nach Bedarf Handschuhe.
-  Räume regelmässig und ausgiebig lüften (Stosslüften).

## 6 Vorgehen bei Krankheitsfall Corona

### 6.1 Empfehlungen des BAG

Die Empfehlungen des BAG zum Verhalten bei Krankheitsanzeichen oder Kontakten mit Erkrankten oder zu Risikogruppen haben weiterhin Gültigkeit:

-  Kinder/ Jugendliche mit Symptomen einer akuten Erkrankung der Atemwege (z.B. Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit) mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl oder Muskelschmerzen bleiben ebenfalls zu Hause oder müssen von ihren Erziehungsberechtigten umgehend aus der Kita abgeholt werden. Dies gilt auch für Eltern, d.h. sie können die Kinder nicht selbst bringen und abholen.
-  Mitarbeitende mit Symptomen einer akuten Erkrankung der Atemwege (z.B. Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit) mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl oder Muskelschmerzen bleiben zu Hause oder verlassen die Kita.
-  Mitarbeitende, welche im gleichen Haushalt leben oder intim waren mit einer Person mit einer akuten Atemwegserkrankung (z.B. Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit) mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl oder Muskelschmerzen), dürfen die Betreuungsinstitution während 10 Tagen sicherheitshalber nicht besuchen und beobachten ihren Gesundheitszustand (Selbst-Quarantäne)
-  **Sofort die Kitaleitung informieren.**
-  Mitarbeitende verlassen die Betreuungsinstitution umgehend (siehe oben).
-  Treten akute Symptome bei Kindern auf, werden diese sofort isoliert, bis sie von den Eltern abgeholt werden. Mitarbeitende, die sich mit dem Kind während dieser Zeit isolieren, greifen die notwendigen Schutzmassnahmen, indem sie eine Schutzmaske und evt. Handschuhe tragen.
-  Grundsätzlich ziehen Kinder unter 16 Jahren keine Schutzmasken an.

### 6.2 Auftreten bei akuten Symptomen in der Kita

## 7 Schutzmaterial

### 7.1 Schutzmasken

 Die Kita hat genügend Schutzmasken. Diese sind jeweils auf den Gruppen in den Apotheken eingeschlossen. Die Gruppenleitung ist dafür besorgt, dass immer genügend Schutzmasken vorhanden sind.

### 7.2 Handschuhe

 Einweghandschuhe sind in den Apotheken auf den Gruppen vorhanden.

### 7.3 Desinfektionsmittel

 An verschiedenen Orten sind Desinfektionsspender angebracht. Die Gruppenleitung ist dafür verantwortlich, dass diese immer nachgefüllt werden. Ebenfalls stehen zwei mobile Desinfektionsständer für die Eltern zur Verfügung.

### 7.4 Einwegtücher

 Nach dem Händewaschen nutzen wir ausschliesslich Einwegtücher, welche an verschiedenen Orten in der Kita vorhanden sind. Diese Tücher sind getrennt zu entsorgen.